ECONOMIC RESEARCH

The NewsLine

24.06.2014

MAKROÖKONOMIE | FINANZMÄRKTE | WIRTSCHAFTSPOLITIK | BRANCHEN

DEUTSCHLAND

Ifo-Test: Stimmungsdämpfer nicht unbedenklich

Dr. Rolf Schneider
Fon +49.69.24431-5790
rolf.schneider@allianz.com

Allianz SE
https://www.allianz.com/economic-research/de

englische Publikationen unter:
https://www.allianz.com/economic-research/en

Der Ifo-Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft ist nun zum zweiten Mal in Folge gefallen. Deutlich zurück gegangen sind die Geschäftserwartungen, die ihren niedrigsten Stand seit Oktober vergangenen Jahres verzeichnen. Die Ursachen für den Stimmungsrückschlag sind in den wirtschaftlichen Unsicherheiten zu sehen, die von der geopolitischen Gemengelage mit mehreren Krisen ausgehen.

Die Exportperspektiven dürften unter diesen Unsicherheiten leiden, insbesondere je länger sie andauern. Dies ist auch vor dem Hintergrund zu sehen, dass die weltwirtschaftliche Aufwärtsentwicklung angesichts der Wachstumsschwäche in einigen großen Schwellenländern ohnehin nicht robust ist.

Dennoch gehen wir derzeit davon aus, dass es sich nur um eine Stimmungsdelle in der gewerblichen Wirtschaft handelt – zumal das Dienstleistungsgewerbe weiterhin sehr zuversichtlich ist. Nach dem kräftigen Wachstum im ersten Quartal dieses Jahres dürfte das deutsche Bruttoinlandsprodukt im zweiten Quartal nur moderat um schätzungsweise 0,3% zugenommen haben. Im Jahresdurchschnitt 2014 erwarten wir weiterhin ein Wirtschaftswachstum von 2,0%. Hoffnungen auf ein deutlich über 2% liegendes Wachstum 2014 dürften angesichts der jüngsten weniger optimistischen Unternehmensumfragen aber die Grundlage entzogen sein.

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

ÜBER DIE ALLIANZ GRUPPE

Die Allianz ist zusammen mit ihren Kunden und Vertriebspartnern eine der stärksten Finanzgemeinschaften. Mehr als 83 Millionen von der Allianz versicherten Privat- und Unternehmenskunden setzen auf Wissen, globale Reichweite, Kapitalkraft und Solidität der Allianz, um finanzielle Chancen zu nutzen, Risiken zu vermeiden und sich abzusichern.
2013 erwirtschafteten rund 148.000 Mitarbeiter in über 70 Ländern einen Gesamtumsatz von 110,8 Milliarden Euro und erzielten ein operatives Ergebnis von 10,1 Milliarden Euro. Die Leistungen an Kunden summierten sich auf 93,9 Milliarden Euro.
Dieser Geschäftserfolg mit Versicherungs-, Asset Management- und Assistance-Dienstleistungen fußt zunehmend auf dem Kundenbedarf nach krisenfesten Finanzlösungen für die alternde Gesellschaft und die Herausforderungen des Klimawandels. Transparenz und Integrität sind wesentliche Elemente einer nachhaltigen Unternehmensführung der Allianz SE.

VORBEHALT BEI ZUKUNFTSAUSSAGEN

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekannten Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen.
Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aufgrund von (i) Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, (ii) Entwicklungen der Finanzmärkte (insbesondere Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse), (iii) dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen) und der Entwicklung der Schadenskosten, (iv) Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen, (v) Stornoraten, (vi) insbesondere im Bankbereich, der Ausfallrate von Kreditnehmern, (vii) Änderungen des Zinsniveaus, (viii) Wechselkursen, einschließlich des Euro/US Dollar-Wechselkurses, (ix) Gesetzes- und sonstigen Rechtsänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, (x) Akquisitionen, einschließlich anschließender Integrationsmaßnahmen, und Restrukturierungsmaßnahmen, sowie (xi) allgemeinen Wettbewerbsfaktoren ergeben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen.

KEINE PFLICHT ZUR AKTUALISIERUNG

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Informationen und Zukunftsaussagen zu aktualisieren, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht.